

2014 war ein durchschnittliches Zeckenjahr

Erhebung und Auswertung der Daten

Zeckenstiche und Borreliose-Erkrankungen werden seit 2008 im freiwilligen Sentinella-Meldesystem erfasst. In diesem Netzwerk melden Grundversorger (Allgemeinpraktikerinnen und -praktiker,

Internistinnen und Internisten sowie Pädiaterinnen und Pädiater) wöchentlich ihre Fälle sowie die Gesamtzahl ihrer Konsultationen. Diese erlauben dann Hochrechnungen der Fallzahlen für die ganze Schweiz. Es handelt sich somit um Schätzungen.

Erkrankungen an Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) werden im obligatorischen Meldesystem erfasst. Die Ärzteschaft und Laboratorien müssen sämtliche auftretende Fälle melden. Somit handelt es sich um die tatsächlich beobachteten Fallzahlen.

Abbildung 1

Geschätzte Fälle von Arztbesuchen wegen Zeckenstich bzw. Lyme-Borreliose sowie Fälle von FSME, 2012–2014, Schweiz

Auch in den Jahren 2008 bis 2011 wurde eine klare Saisonalität beobachtet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind diese Jahre nicht dargestellt.

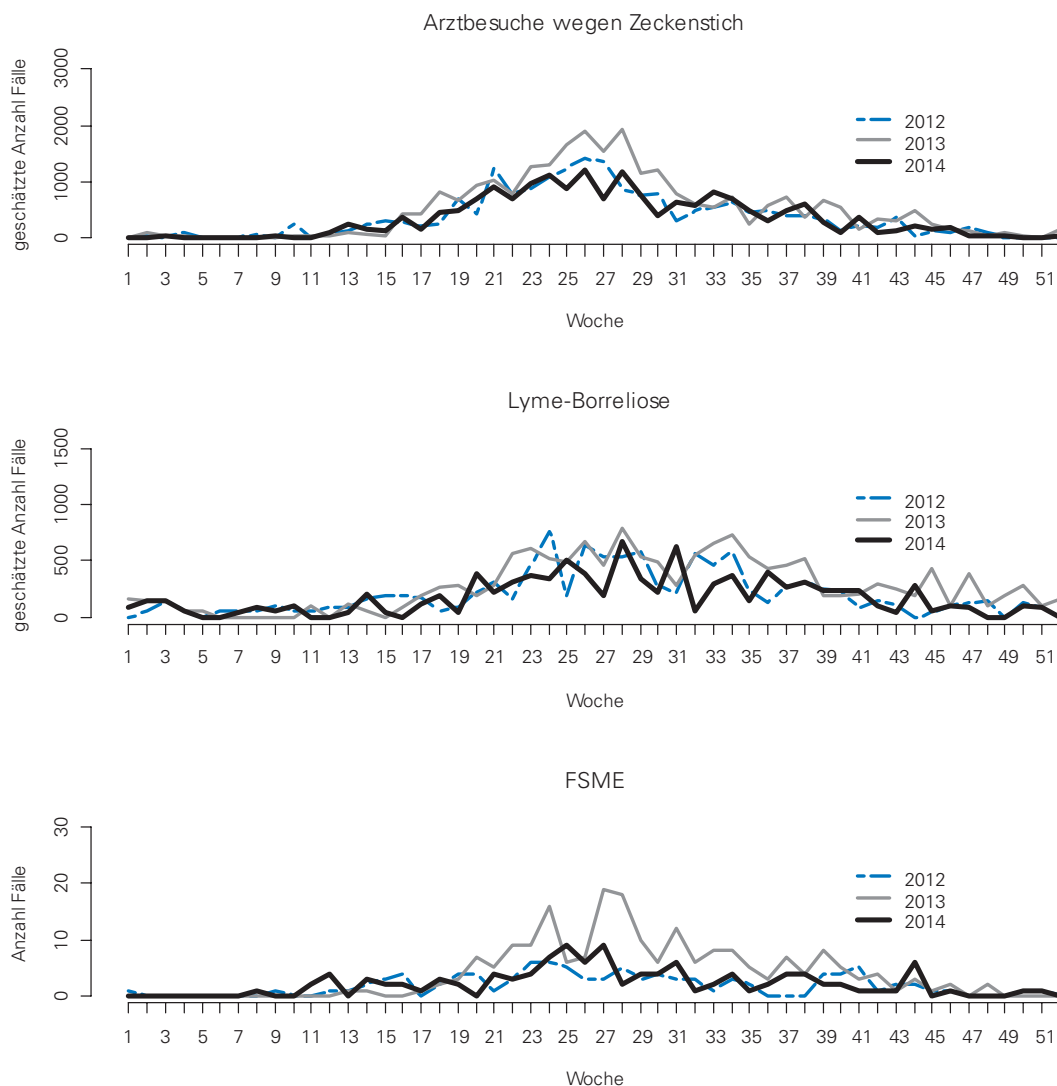


Abbildung 2
Fallmeldungen zu FSME in der Schweiz von 2000 bis 2014

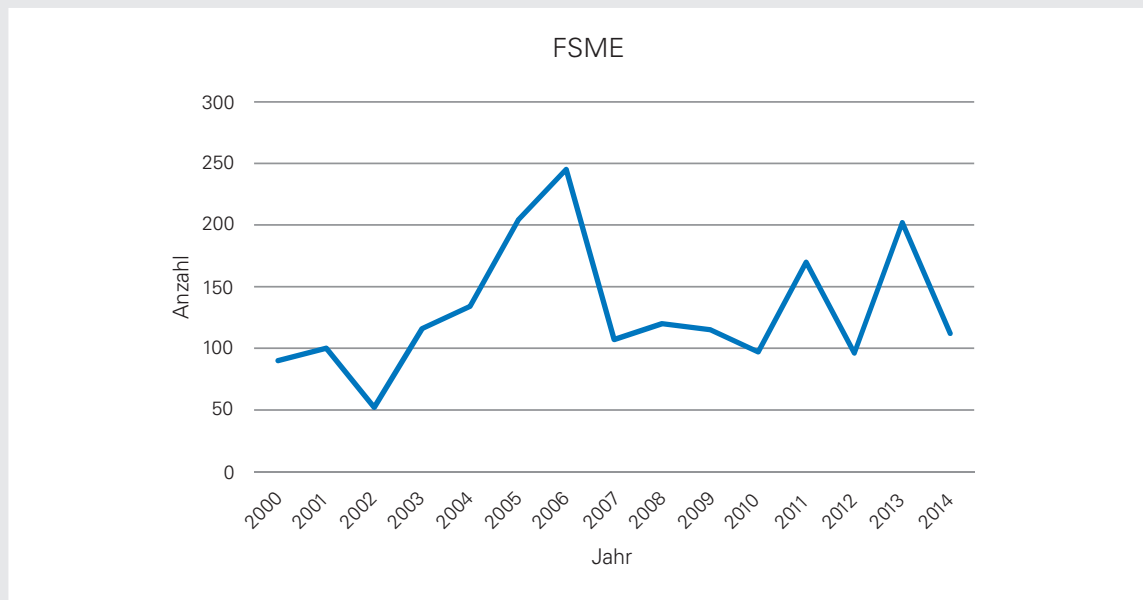


Abbildung 3
Regionen mit lokalen Häufungen für FSME, Meldejahre 2005 bis 2014, Schweiz

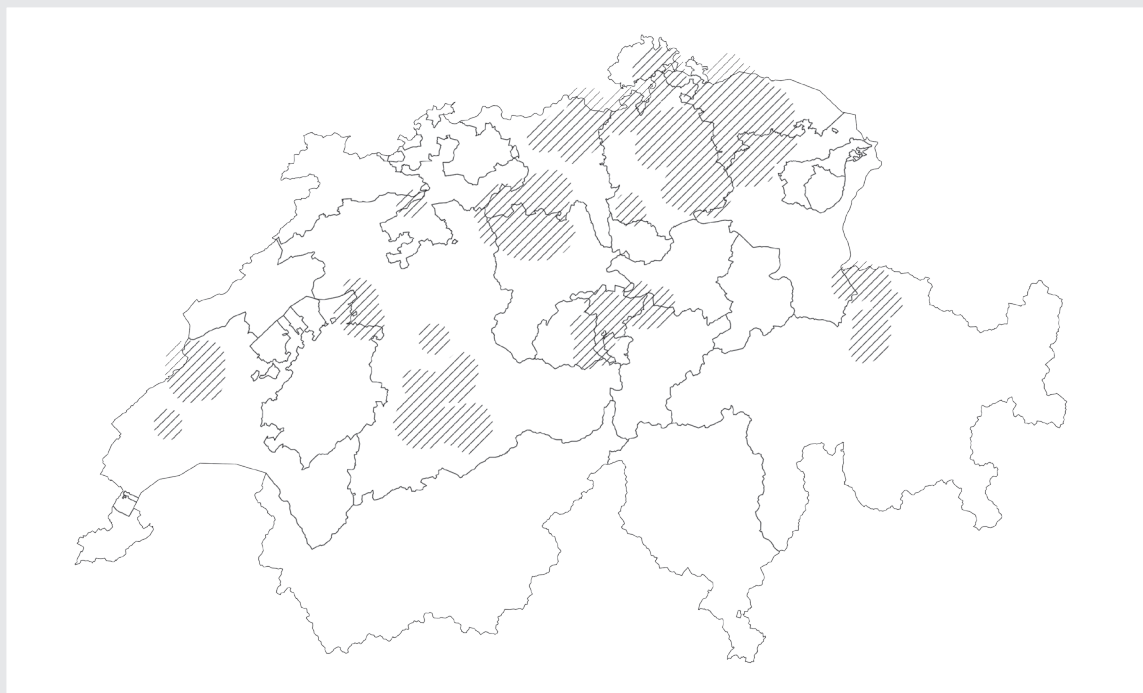


Tabelle 1

Geschätzte Fälle von Arztbesuchen wegen Zeckenstich und Lyme-Borreliose in der Schweiz von 2008 bis 2014

Erkrankungsjahr	Arztbesuche wegen Zeckenstich	Lyme-Borreliose
2008	20000	10000
2009	20000	10000
2010	20000	8000
2011	20000	10000
2012	20000	10000
2013	30000	10000
2014	20000	9000

Tabelle 2

Arztbesuche wegen Zeckenstich und Lyme-Borreliose in der Schweiz, Inzidenzen pro 100 000 Einwohner, Meldejahr 2014

	Arztbesuche wegen Zeckenstich	Lyme-Borreliose
Total	221	113
nach Alter		
0- bis 5-jährig	223	95
6- bis 15-jährig	225	71
16- bis 49-jährig	161	87
über 49-jährig	293	167
nach Geschlecht		
Männer	211	117
Frauen	230	109
nach Sentinella-Regionen		
1: GE, NE, VD, VS	165	55
2: BE, FR, JU	308	168
3: AG, BL, BS, SO	194	120
4: LU, OW, NW, SZ, UR, ZG	152	172
5: AR, AI, GL, SG, SH, TG, ZH	209	106
6: GR, TI	347	91

Tabelle 3

FSME in der Schweiz, Inzidenzen pro 100 000 Einwohner, Meldejahr 2014

Total	1.4
nach Alter	
0- bis 5-jährig	0.3
6- bis 15-jährig	0.6
16- bis 49-jährig	0.9
über 49-jährig	1.3
nach Geschlecht	
Männer	2
Frauen	0.7

Die Auswertung in diesem Bericht erfolgt nach Erkrankungsdatum.

Resultate

Durch Zecken übertragene Krankheiten wiesen wie in den Vorjahren eine ausgeprägte Saisonalität auf (Abbildung 1). Die Fallzahlen lagen für alle drei Überwachungsthemen im Vergleich der Jahre eher tiefer (Tabelle 1 und Abbildung 2).

2014 gab es wegen Zeckenstichen gemäss Schätzung rund 20000 Arztbesuche. Die Inzidenz betrug schweizweit 221 pro 100000 Einwohner. Betroffen waren vor allem die Altersklasse der über 49-Jährigen sowie die Sentinella-Regionen 2 (BE, FR, JU) und 6 (GR, TI). Bei den Geschlechtern liess sich kaum ein Unterschied feststellen. Im Jahresvergleich lagen die Fallzahlen eher tiefer (Tabelle 1). Im Jahr 2014 lag die Schätzung für Lyme-Borreliose bei rund 9000 Fällen und die Inzidenz schweizweit bei 113 von 100000 Einwohnern. Betroffen waren vor allem die Altersklasse der über 49-Jährigen sowie die Sentinella-Regionen 2 (BE, FR, JU) und 4 (LU, OW, NW, SZ, UR, ZG). Männer und Frauen waren in etwa gleich betroffen. Im Jahresvergleich lagen die Fallzahlen leicht tiefer. (Tabelle 2)

2014 wies das obligatorische Meldesystem 112 Fälle von FSME aus. Die schweizweite Inzidenz belief sich auf 1,4 pro 100000 Einwohner. Es zeigte sich, dass vor allem die Altersklasse der über 49-Jährigen und Männer betroffen waren (Tabelle 3). Verglichen mit den Vorjahren bewegten sich die Fallzahlen auf demselben Niveau (Abbildung 2). Am stärksten war die Nordostschweiz betroffen, wie eine Analyse der Daten 2005 bis 2014 zeigt (Abbildung 3). ■

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
Telefon 058 463 87 06